

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

In der Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie (Direktor: Prof. Dr. T. Becker) der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur auf Zeit (5 Jahre) mit Tenure Track für Kinderchirurgie

zu besetzen.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet der Kinderchirurgie in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten.

Es wird erwartet, dass sich der/die zukünftige Stelleninhaber/-in aktiv in den Forschungsschwerpunkt der Medizinischen Fakultät: „Digitale Medizin - Erkennen, Verstehen, Heilen“ einbringt und neue Behandlungskonzepte auf diesem Gebiet entwickelt.

Als universitäre klinische Sektion bildet die Kinderchirurgie das gesamte kinderchirurgische Spektrum in der pädiatrischen Versorgung ab. Um die Sichtbarkeit und Eigenständigkeit der Kinderchirurgie herauszustellen, soll mit dem/der zukünftigen Stelleninhaber/-in die klinische Leitung der Sektion, die ggf. später in eine gemischte Sektion gewandelt werden kann, verbunden werden. Die hoch spezialisierte Pädiatrie am UKSH in Kiel versorgt einen Großteil von Kindern mit komplexen Erkrankungen aus der Region und darüber hinaus. Dabei besteht eine enge Kooperation mit den Kliniken der Pädiatrie am Campus Kiel und der Klinik für Kinderchirurgie des UKSH am Campus Lübeck. Im Perinatalzentrum Level 1 ist die Kinderchirurgie ein wesentlicher Teil des hoch spezialisierten interdisziplinären Teams für die Neugeborenenversorgung.

Der/Die Sektionsleiter/-in ist für die fachliche Leitung und organisatorische Führung der Sektion verantwortlich. Die Sektion ist durch die funktionelle Einbindung in der Klinik an die Weisung des Klinikdirektors gebunden.

Für die zu besetzende Position wird eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit gesucht, mit hoher sozialer Kompetenz und einem gelebten Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit, die entscheidend eine zukunftsweisende kinderchirurgische Versorgung mit neuen perioperativen Therapiekonzepten vorantreibt und gegenüber Innovationen in der Chirurgie aufgeschlossen ist.

Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Die Anerkennung zum/zur Facharzt/-ärztin für Kinderchirurgie sowie umfassende fachliche Kenntnisse und operative Erfahrungen sind Voraussetzungen für diese Position. Hierbei wird besonders auf weitreichende Erfahrungen in der minimalinvasiven Kinderchirurgie, insbesondere in der Neugeborenenchirurgie und pädiatrischen Thoraxchirurgie gelegt. Eine aktive Beteiligung im interdisziplinären „Kurt-Semm-Zentrum“ für laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie wird sehr begrüßt. Weitere wissenschaftliche Kooperationen mit klinischen Kernpartnern, z. B. zur interdisziplinären Behandlung der kongenitalen Zwerchfellhernie und der assoziierten pulmonalen Hypertension sowie zur Transition kinderchirurgischer Patienten mit angeborenen gastrointestinalen Fehlbildungen, sind gewünscht.

Es wird erwartet, dass sich der Bewerber/die Bewerberin mit Projekten und Studien an der klinischen und experimentellen Forschung der Klinik aktiv einbringt und sich an den übrigen Forschungsschwerpunkten der medizinischen Fakultät beteiligen wird. Die Position umfasst ebenso die aktive Lehre und Beteiligung an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Medizin in dem Fachgebiet.

Auf die Einstellungsbedingungen nach § 61 Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Aufgrund der Tenure Track-Option kann die Professur nach erfolgreicher Evaluation entfristet werden. Hierzu wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel nach geltender Satzung, in der Regel ein Jahr vor Auslaufen der Zeitprofessur, ein entsprechendes Evaluationsverfahren durchgeführt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.uni-kiel.de unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufenen Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Drittmitteleinkommen sowie Sonderdrucke der 5 wichtigsten Publikationen) sind unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **19.10.2018** vorzugsweise in elektronischer Form an den Dekan der medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Herrn Prof. Dr. Ulrich Stephani, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel, zu adressieren.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an:

<http://www.medin.uni-kiel.de> > Fakultät > Berufungsverfahren